

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Interesse werden...
Kreuzblätter...
Kreuzblätter...
Kreuzblätter...

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Dr. 21. Nachtzehnter Jahrgang. Dresden, Dienstag, 21. Januar 1873.

Politisches.

Mit inniger Theilnahme wird man allwärts in Sachsen den Tod des Geh. Rath's Weinlig vernehmen. Eine edle, auf das Ideale gerichtete Natur, ein unermüdblicher Arbeiter, wie hochbegabter Mensch, ein treuer sächsischer, wie guter deutscher Patriot, liebenswürdig als Abtheilungschef, ebenso wie als Bürger- und Familienoberhaupt, wird mit ihm begraben. Seine Verdienste um sein engeres Vaterland erkennt ein ganzes Volk dankbar an. Als er in Berlin im Bundesrathe Sachsen vertrat, erregte sein ersaunliches Wissen, die Gebiegenheit seiner Kenntnisse ein solches Aufsehen, daß ihn Bismarck und Delbrück gern als Mitglied der Reichsregierung gewonnen hätten. Schon unter den Symptomen der Krankheit stehend, die ihn jetzt hinwegraffte, zog er es vor, den Rest seines Lebens seinem bisherigen Wirkungskreise zu widmen. Industrie und Handel, Ackerbau und Volkswirtschaft, Statistik und Gewerbe haben in Sachen von ihm die fruchtbarsten Anregungen empfangen. Ehre dem Andenken dieses Ehrenmannes!

Die preussischen Blätter wenden den kräftigen Vorlagen Falls eine immermehr steigende Theilnahme zu. Recht erfreulich ist die imposante Mehrheit, mittelst welcher diese Gesetze im Abgeordnetenhaus durchgehen werden. Mit Ausnahme der Clericalen, einiger Hochschulmänner und vereinzelter Doctrinärer der Fortschrittspartei wird sich, wie aus dem bisherigen Verlaufe der Debatten zu ersehen, das ganze Haus für sie erheben. Windthorst mag noch so geistvoll wiegen: Roon habe „Krankheitshalber“ seinen Abschied genommen und sei „aus Gesundheitsrückichten“ zurückgekommen, das Haus mag diesen gelungenen Einfall mit noch soviel Heiterkeit aufnehmen — an dem Ernste der folgenden Thatsache, daß die preussische Regierung sich anschickt, der katholischen Geistlichkeit eine deutsch-nationale, wissenschaftliche Bildung zu geben, ändert jene Heiterkeit Nichts. Keine besonderen Priesterseminare mehr, sondern Erziehung auf Gymnasien und Universitäten zu deutschen Priestern!

Das ungarische, durch Sonny's Wirtschaft hervorgerufene Deficit für das abgelaufene Jahr beträgt nicht weniger als 50 Millionen Gulden, ein abschreckendes Beispiel von dem Junkerhochmut, der mit Verachtung auf die Kleinbürgerliche Sparjamkeit im Staatshaushalte herabsah, die wachsenden Deficits durch Ziffernmanipulationen verbarg oder durch leichtfertiges Schuldenmachen deckte. Dabei zeigte sich eine grenzenlose Verwahrlosung des Straßenbaues, während Sonny nur für prunkende Eisenbahnen, die nahe an seinen Gütern vorbeiführten, Geld und Sinn hatte.

Raum ist der Sarg Napoleon's versiegelt und versenkt, so brechen in der Familie Zwistigkeiten aus. Nicht nur sind Eugenie und der dicke Prinz wegen der Regenschäft, die sie beide beanspruchen, zerfallen, sondern auch der eugeniele Zwerg der Familie konnte sich nicht über die Richtigkeit und den Wortlaut der zu erlassenden Proclamation an die Franzosen einigen. Außerdem ist Eugenie sehr beunruhigt darüber, daß der Papst ihr kein eigenhändiges Beileidschreiben zugesendet hat. Die englischen Steinoperatoren haben sich gegen die Beschuldigungen ihrer französischen Kollegen zu verantworten, die sie beschuldigen, sie hätten die Fehler der englischen Kerze: handwerkswäßig roh in den Manipulationen und rücksichtslos in ihren Entschlüssen gegenüber den Kranken zu sein, auch bei Napoleon begangen. Wichtig ist, daß die englischen Kerze an ein Publikum gewöhnt sind, das kräftig ernährt und rauch erzogen, schwerste Eingriffe verhältnismäßig leicht erträgt. Aber ein Dr. Thomson u. Gen. wird nicht Napoleon wie eine robuste Bierbrauerconstitution behandelt haben. Wohl aber glaubt man, daß das gelammte Doctoreneologium die Krankheit Napoleon's ein wenig mißverstanden hat, während keine menschliche Kunst im Stande gewesen wäre, sein Ende abzumehren.

Raum haben die habgierigen Prinzen von Orleans ihre confiscirten Güter im Werthe von 50 Millionen von Frankreich zurückzuhalten, so melden sich die Prinzessinnen von Orleans und verlangen die nachträgliche Bezahlung ihrer Aussteuer nebst Zinsen und Zinseszinsen, die ihnen ein Decret von Napoleon 1865 zugestanden. Sie machten damals diese Aussteuer nicht aus seinen Händen annehmen; jetzt verlangen sie von Frankreich das Sämmlchen von 11 Millionen, obwohl nach dem Besetze Zinsen, die binnen 5 Jahren nicht erhoben worden, verfallen sind. Frankreich hat wahrhaftig genügende finanzielle Verpflichtungen, als daß es noch orleanischen Prinzessinnen verfallene Mitgift nachwerfen könnte. Diese Gesandter der Orleans ist keines der geringsten Hindernisse für ihre Thronansichten.

Vocales und Sächsisches.

Vandtag. Die 1. Kammer hat gestern eine große Anzahl von Petitionen durch Verzicht zu den Reichstagen der 2. Kammer ertheilt. Wieder genehmigte sie (Ref. Oberbürgermeister Potendamer) die Entnahme von 7,200,000 Sgr. Staatsschuldenspapieren durch das Finanzministerium, sowie (Ref. Selter) den Ankauf eines Hauses in Plauen als Sitz der Hauptkammerkassirer. Unter den Petitionen befand sich eine Eingabe des sächsischen Stenographenbundes, worüber auf das Detail des Reichstags v. Burgl der Antrag des

Dr. Wigard beschlossen wurde, sie der Regierung zur Erwägung zu geben, od nicht an allen höheren Lehranstalten die Gelegenheit zur Bekämpfung der Stenographie zu bieten und deshalb geeignete Vorkehrung zu treffen sei. Bei Verabreichung der Petition von Markshner (Vrählsche Terrasse) hinsichtlich des Verbotes öffentlicher Concerte während der geschlossenen Zeit, wurde (Ref. v. Burgl) mit 17 gegen 16 Stimmen, der Antrag auf Aufhebung der Petition abgeworfen, hingegen dem Beschlusse auf Berücksichtigung im Sinne des Petenten ebenfalls gegen 23 Stimmen abgelehnt.

Wir hören, daß der Finanzminister Fehr. v. Friesen unwohl ist. Sein Nichterscheinen in den letzten Sitzungen der 2. Kammer findet hierdurch seine Erklärung.

Es dürfte für mehrere unserer Leser von Interesse sein, die Beweggründe des von Dresden gewählten Abgeordneten Walter bei der Abstimmung über das Volksschulgesetz zu kennen; derselbe äußerte nach den stenographischen Niederschriften Folgendes:

Meine Herren! Es wäre sehr wünschenswerth gewesen, daß dieses so wichtige Gesetz, sowohl in der 1. wie in der 2. Kammer zur Einstimmigkeit gebracht worden wäre; aber, meine Herren! es ist wohl in unserem Saale Niemand, der geglaubt hat, daß die Schaffung eines neuen Volksschulgesetzes die Ansichten beider Kammern vollständig gleich sein würden. Meine Herren! Ich hätte, wie gesagt, mich gefreut, wenn namentlich in Bezug auf die Confessionslosigkeit der Schule die 1. Kammer sich den Ansichten der 2. Kammer gefügt hätte; ich höre das, weil ich selber jetzt in der Beratung und Abstimmung mich dafür ausgesprochen habe. Ich bin auch der festen Ueberzeugung, daß nicht Jahre vergehen werden, wo von einem großen Nachbarn die Confessionslosigkeit der Schule anerkannt werden wird; ich glaube dies deshalb, weil bei der unerlöschlichen Lust, die in der ganzen augenblicklichen Zeitströmung liegt, die Regierung in Preußen, welche in kirchlichen und Schulischen vorgegangen ist, nichts weiter übrig lassen wird, als seiner Zeit die Confessionslosigkeit für die Schulen zu erklären. Wir werden uns demgemäß nicht entziehen können, mit der Zeit denselben Weg einzuschlagen. Ich hätte deshalb gewünscht, daß wir in dieser Frage vorgegangen wären, weil ich mich freue und stolz darauf bin, wenn von Sachsen zuerst die Initiative in freibühlichem Sinne ergriffen wird. Aber, meine Herren, legt liegt die Sache anders, wir haben nicht mehr die Verabreichung, wo wir mit der ganzen Kraft und Ueberzeugung eintreten können, den einzelnen Abgeordneten noch zu überzeugen und zu belehren, sondern wir stehen an der empfindlichen Beschlußfassung und, meine Herren, diese Beschlußfassung muß zu Resultaten und Ausführungen und bringen, wenn nicht heute, so doch morgen. Was legen wir an die Stelle des sonst so herrlichen Gesetzes, wenn wir diesen Paragraph nicht annehmen? — Es bleibt dann Alles beim Alten; die wohlmeinende Absicht, welche der Herr Abgeordnete wiederum hat, ein Volksschulgesetz einzubringen, so glaube ich doch, daß es niemals dazu kommen wird, daß die 1. Kammer dieses Volksschulgesetz einbringt, nachdem wir heute deren Vor schläge abgelehnt. Was bleibt also übrig? — Das viele Gute, was in der Gesetzvorlage enthalten ist, wird nicht zum Gesetz erhoben und bei der nächsten Vorlage die, wie der Herr Reichert meint, in Jahr und Tag von der Regierung doch wieder gemacht wird, geht der Kampf bei all' diesen Punkten noch einmal wieder los. Wir würden aber, wenn wir nachgeben und den 8 § annehmen, der doch unzweifelhaft mit der Zeit von selber fallen muß, viel Gutes und Schönes erzieht haben und dem nächsten Volke zeigen, daß wir auch arbeiten, nicht nur sprechen können und die dicke Ansicht habe ich bei § 19 bezüglich des Patronats. Dies sind die beiden Hauptpunkte, welche zu Verbesse rungen und freier Zeiten geboten ist, und wird sich der Kampf dann nur auf die beiden Punkte, auf das Patronat und auf die Confessionslosigkeit beziehen. Meine Herren, ich stehe in dieser Beziehung wie immer auf einem praktischen Standpunkte und ich kann offen gestehen, daß ich nicht ohne Kampf zu der Anschauung gekommen bin, die ich eben ausgesprochen habe, aber wie der Herr Reichert mit ganz richtig gesagt hat: Jeder muß nach seiner innersten Ueberzeugung handeln und meine innerste Ueberzeugung hat mich dahin geführt, daß, weil ich nicht gern das ganze Gesetz lösen lassen möchte, weil ich solches für vortheilhaft halte und glaube es gerichtet zum Segen des sächsischen Volkes, so werde ich mich für die Minorität erklären.

Die Verabreichung des Herrn Geh. Rath's und Directors im Ministerium des Innern Dr. Weinlig erfolgt heute (Dienstag) Nachmittags 3 Uhr von der Todtenhalle des Annenkirchhofs aus.

Die diesjährige Geburtstagsfeier des Erfinders der deutschen Stenographie, Gabelsberger, verspricht eine recht zahlreiche zu werden. Das hiesige s. Stenographische Institut mit seinen erweiterten Sitzungen hat sich mit dem Stenographenverein Tironia und noch 2 anderen stenographischen Corporationen zu gemeinsamer Begehung des Geburtstags ihres Meisters verbunden. Als Festlocal wurde die Brühl'sche Terrasse gewählt. Da in früheren Jahren diese Feier des 9. Februar sich in weiten Kreisen viele Freunde gewann, so weisen wir im Voraus darauf hin.

Von einem Leipziger Baugewerker wird uns über den neuesten Hauscinstrich in Leipzig noch mitgetheilt, daß keineswegs die Ursache zu dem Unfall, wie man mehrfach meint, an schlechtem Baumaterial, sondern an schlechter Grundirung des Baues liegt. Der Boden in dieser Gegend Leipzigs sei für das Bauen ein mißlicher; dazu habe das neue Gebäude eine ganz falsche Stellung, die wesentlich den Sturm befördert habe. Als Beweis für die Mißlichkeit des Terrains führt der Baugewerke

an, daß sämtliche bis jetzt darauf befindliche Bäume sich sehr stark aus dem Lothe gedrückt hätten, und läßt durchblicken, daß man eben mit der Grundirung nicht vorsichtig genug verfahren sei, weil man den Boden nicht genügend geprüft habe. Wir können für die Richtigkeit dieser Ansicht über die Ursache des Unfalls natürlich nicht eintreten, aber viel Wahrscheinliches hat sie und kann jeder Bauende daraus wenigstens die Nutzenwendung ziehen, daß man den Boden, namentlich wenn das Haus isolirt zu stehen kommen soll, gründlich prüfen muß. Das eingestürzte Haus hat überdies 18 Ellen Front und 4 Stuß Höhe gehabt.

Bei dem milden Wetter ist auch unter den hiesigen öffentlichen Bauten das neue Gymnasium, das aus Staatsmitteln in hiesiger Kreisstadt und zwar auf dem Areale des sächsischen Hofhofes in hiesiger Holzhofgasse erbaut wird, ziemlich rasch emporgewachsen. Man baut an der schnellig erwarteten Anzahl bereits im erhöhten Parterre und hofft man, spätestens Ostern 1874, vielleicht noch vorher, das Gymnasium mit einem Coetuz zu eröffnen, da auch die umliegende Gegend sich bereits sehr für dasselbe interessiert.

Aus dem Weinberge des Herrn Carl Heinrich Siedler in Loschwitz sind uns Aestchen eines Wirsichbaumes, die über und über von zartrothen Blüthen bedeckt sind, und helle und dunkelrothe Hofen zugesandt worden.

Die der Brandstiftung in Gölln bei Meissen angeklagte frühere Krankenpflegerin Frau Leopold hat, wie uns ein Freund des Albertvereins mittheilt, nicht in näheren Beziehungen zu der freiwilligen Krankenpflege des Albertvereins oder der Frau Simon gestanden. Allerdings war sie im letzten Feldzug als Krankenpflegerin thätig, mit dem Albertverein hat sie aber weiter nichts zu thun gehabt, als daß von demselben vor langer Zeit einmal ein krankes Kind der Leopold verpflegt worden ist.

Eine Jagd auf einen tothen Hasen hat in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag eine Abtheilung der Feuerweh in Zölln ausgeführt und — den tothen Hasen auch richtig eingeholt. Der dortige Erbrücker R. hatte sich einen Hasen mit Geschicklichkeit geschossen und denselben an den Giebel seines Hauses etwa 25 Ellen hoch in die Luft gehängt in dem Wahne, hier könne von Außen keine menschliche Hand ein böses Geselste nach des Nächsten Hasen ausführen. Mit diesen beruhigenden Gefühlen begiebt er sich am Sonnabend nach der „Post“, um seinen Nachtruft im Kreise von Bekannten zu halten, fordert aber dabei die Gefahr heraus, indem er sich der vorsichtigen und unzugänglichen Anbringung seines Hasens rühmt. Unter den Wächtern sind auch mehrere Chargirte der Feuerweh, welche die Sicherheit des Hasens für durchaus nicht sicher halten und schließlich erklären, daß es gar nicht lange dauern sollte, so würde der Hase hier sein. Der gemüthliche Erbrücker sagt, für den Fall schon er ihnen den Hasen. Das war ein Wort! — Die Feuerweh verschanzt und der sich ruhig und sicher fühlende Hasenbesitzer demonstrirt den übrigen Wächtern noch lang und breit über die Unmöglichkeit, von außerhalb des Hauses zu dem Hasen zu gelangen. Aber — plötzlich verstummt er, denn in der Thüre erschint der Feuerwehshauptmann und — der Hase. Die Zöllner Feuerweh scheint ihren Beruf aus dem Fundament zu verstehen, denn sie hatte das corpus delicti — was Allen schließlich delicta schmiedete — wirklich durch Klettern zc. erlangt.

In der Sonnenbühnennummer berichtet man in diesen Blättern endlich einmal von der Entdeckung eines Kohlenmarders, was man die gewissenlosen Kohlenfuhrleute nennt, welche unterwegs der Hectoliter etliche auf die Seite bringen, um sie auf ihre besondere Rechnung hin zu verkaufen. Es müßte doch bei strengem Zusammengehen von Privaten und Behörden möglich sein, diesen unaußerbaren Handel ganz abzuschaffen und auf seines Nach zu halten. Mehrere uns bekannte Familien haben sich ein Hectolitermaß (Karrenform) angeschafft, messen sofort nach und bezahlen dem Fuhrmann (nach Abzug aller Zehenden und Ertheilung von etwaigen Reprimanden) nur Das, was er eben gebracht hat. Probatum est.

Auf einem hiesigen Tanzsaale ist vorgestern Abend während des Tanzes einem der dort beschäftigten Tanzmeister seine Uhr sammt Kette aus der Tasche gestohlen worden. Daß er auf diese Weise um Uhr und Kette gekommen ist, vermuthet der Beschädigte; es ist aber, wie viele Beispiele beweisen, eben so gut möglich, daß in dem Tanzgewühle die betreffende Uhrkette sich um einen Knopf oder anderen Knopf eines der Tänzer geschlossen hat und auf diese Weise sammt der Uhr fortgeschwemmt worden ist.

Die beiden Herculesstatuen im Großen Garten hatten gestern Morgen Schürzen vor, die ihnen wahrscheinlich ein Spatzvogel umgebunden.

In vorvergangener Nacht sind aus einem Taubenschlag auf dem Roienweg Nr. 37 5 Paar Tauben nebst 2 erst 3 Tage alten Jungen mittelst Einsteigens mit einer Leiter gestohlen worden, ohne daß zur Zeit eine Spur des Thäters nachzuweisen wäre, obgleich verschiedene Verdachtsgründe vorliegen. Der ruchlose Dieb hat die stürmische Nacht benutzt, um durch Uebersteigen und Einsteigen ohne vernehmbares Geräusch die That vollführen zu können. Daß hierbei weder von einem Marber

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Verloren wurde Sonntag in der Nähe des Altstädter Stadthauses ein Portemonnaie. Der Ueberbringer erhält 3 Thaler Belohnung...

Portemonnaie Sonntag Mittag bei Trepp liegen gelassen und wie inzwischen ermittelt worden, von einem Spielteufel am Fenster eines Bekannten Herrn (Schwarzes Haar und Schnurbart) an sich genommen...

Eine geübte Punktirerin suchen Schindert u. Kreßschmar, Buchdruckerei, Kleine Oberseergasse 2.

Steindrucker sucht zum sofortigen Eintritt Herr Ernst Buschendorf, Schriftführer im Colonialwaaren-Geschäft...

Eisenhieder-Gesuch Für eine kleinere Eisenfabrik im schlesischen Erzgebirge wird ein tüchtiger Mann gesucht...

Ein Reisender, der als solcher schon mehrere Jahre tätig gewesen ist und dem gute Referenzen zur Seite stehen...

Bekanntmachung Ein technisch beschäftigter alterer Maurerpolier, der die Stelle des Meisters vertreten kann...

Schreiber, Anfänger, welche zu ausgebildet werden, daß sie auch in anderen schriftlichen Mätern ihr Fortkommen finden...

Verhüllungs-Gesuch Ein Knabe von hier, welcher Lust hat, die Anfertigung von Besatzstoffen zu erlernen...

Kalkstein-Abbaues bei einem Kalk- und Marmorwerke wird ein Stellger baldmöglichst gesucht.

Directrice-Gesuch Für ein kleines feines Putzgeschäft wird eine perfekte Directrice gesucht...

Gesucht wird ein tüchtiger Mann zu einer Kunstschloßerei (Alte Meinungs-Anstalt) in einem hübschen Bader-„Wäbere“...

Ein Uhrmachergehilfe findet sofort dauernde Condition. Stolpen. Uhrmacher Hochgemuth.

Eine geübte Stepperin für Schuhmacherarbeit wird bei gutem Lohn gesucht.

2 Glasergefellen erhalten dauernde Arbeit bei Förster in Köpchenbroda.

Geübte Blumenarbeiterinnen sucht G. Seeling, Recknerstr. 19.

Zwei Gelbgasser werden bei lohnender Arbeit gesucht in der Holz- und Holzleiterei...

Ein Schuhmacher zum Besohlen und Besetzen wird gesucht.

Ein Knabe der Korbmacher werden will, kann Ostern in die Lehre treten bei H. Westphal.

2 Schlossergefellen, gute Arbeiter, zu Gebäudedeckung...

1 Schriftlithograph, flotter Arbeiter, findet sofort einen Platz...

Für Malergehilfen. Geübte Strichzieher und Mauerer finden Beschäftigung...

Ein Ziegelmeister, in Feld und Steinbrand erfahren...

Steinmehlen finden gute Arbeit Wasserwerkstr. 14.

Commis, Volontaire und Lehrlinge befehligt und placiert prompt...

Zwei Glasergefellen, accurate Rahmenmacher, sucht zu lohnender Arbeit...

Straßenarbeiten wird unentgeltlich gelehrt und Strohhut-Mägen...

Arbeits- u. Dienstpersonal (für jeden Beruf) wird prompt beschafft...

Ein selbst. Wirtschaftler f. Klein- u. Gut, mehr. Schirmmeister...

Comptoirist-Stelle-Gesuch Ein mit den besten Empfehlungen...

Ein junger Mann, welcher alle photographischen Arbeiten mitgemacht hat...

Ein junger Mann, welcher alle photographischen Arbeiten mitgemacht hat...

Ein junger Mann, welcher alle photographischen Arbeiten mitgemacht hat...

Ein junger Mann, welcher alle photographischen Arbeiten mitgemacht hat...

Ein junger Mann, welcher alle photographischen Arbeiten mitgemacht hat...

Ein junger Mann, welcher alle photographischen Arbeiten mitgemacht hat...

Ein junger Mann, welcher alle photographischen Arbeiten mitgemacht hat...

Ein junger Mann, welcher alle photographischen Arbeiten mitgemacht hat...

Ein junger Mann, welcher alle photographischen Arbeiten mitgemacht hat...

Ein junger Mann, welcher alle photographischen Arbeiten mitgemacht hat...

Stelle-Gesuch Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Ein musikalisch gebild. Fräulein in den 20er Jahren...

Gelder gegen coursbahende Wertpapiere sind anzuleihen beim Landwirthschaftlichen Creditverein...

100 Thaler werden gegen genügende Sicherstellung sofort auf 6 Monate unter H. R. Expedition d. Bl. gesucht.

600 Thlr. gegen ausgezeichnete Pfandbriefe gesucht: große Klosterstraße 9, 2. Etage.

2500 Thlr. werden auf ein Grundgrundstück zu erborgen gesucht.

Ein intelligent junger Mann sucht zur Hebernahme eines rentablen Geschäfts...

Eine rechtschaffene Witwe u. deren Tochter bitten, im Vertrauen auf Gott...

Eine junge Dame bittet einen feinen Herrn um ein Darlehen...

Ein ordentlicher und gebildeter junger Mann...

Ein junger Kaufmann sucht eine Stelle als Volontair...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen...

Gesuch Für ein den besseren Ständen gehöriges junges Mädchen...

Gesuch Für ein den besseren Ständen gehöriges junges Mädchen...

Gesuch Für ein den besseren Ständen gehöriges junges Mädchen...

Achtung Hiermit erlaube ich alle mir vor 1. Juli bis 30. September vor J. übergebenen Bänder...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Reelles Gesuch Ein armer aber ordentliches Mädchen, evangelisch...

Teutonia,

Nieder-Erzgebirg. Steinkohlenbau-Verein in Gersdorf.

Zur weiteren Fortsetzung der begonnenen Bauten, Beschaffung von Maschinen etc. macht sich die Verwaltung einer Einzahlung auf die Aktien unserer Gesellschaft notwendig. Nachdem dieselbe von dem Verwaltungsrathe in Gemäßheit § 3 der Statuten beschloffen worden ist, so richten wir hierdurch an die geehrten Aktionäre unter Hinweis auf § 4 der Statuten die Aufforderung, auf die 40% Interimsscheine unserer Aktien eine Einzahlung von **30% Procent**, d. i.

30% Thaler pro Actie

spätestens den

25. Januar 1873

bei einer der nachstehenden Zahlungsstellen und zwar in
Dresden bei Herrn **Richard Beck,**
A. L. Mende,
Herrn **George Meusel & Co.,**
Herrn **D. Wallerstein,**

Gersdorf bei **Ober-Lungwitz** bei unserer **Werkskasse,**
Zwida bei Herren **Kentschel & Schulz,**

zu leisten. Die Einzahlung wird auf den Interimsscheinen, welche mit einem nach fortlaufender Nr. angefertigten doppelten Verzeichniß einzureichen sind, quittirt werden.
Ueber den Stand unserer Unternehmens, speciell über die bisher auf das Nachtheilichste und mit geringem Erfolge ausgeführten Abteufelungsarbeiten und sonstigen Bauten werden wir demnächst einen besonderen Bericht veröffentlichen, der vom

10. Januar 1873 ab

für die geehrten Aktionäre bei den Zahlungsstellen zur Empfangnahme bereitliegen wird.

Gersdorf, am 19. December 1872.

Teutonia, Nieder-Erzgebirgischer Steinkohlenbau-Verein in Gersdorf.

Der Verwaltungsrath: **Richard Beck**, d. J. Vorsitzender.

Berliner Porzellan-Niederlage

Steingut- und Syderolith-Waaren.

W. Wagenknecht, Moritzstrasse 11, Ecke der Schiessgasse.

Den Herren Kunst- u. Handelsgärtnern

erlaube ich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß Herr **Carl Gustav Schütze**, Dresden, Reußstadt, große Reibner Straße Nr. 1, Riebriehaus meines Fabrikats

Bouquet-Papiere

übernommen hat und dieselben bei Abnahme von 1 Duzend an zu Fabrikpreisen abgibt.

Gustav Demmler, Berlin.



Für Pferdeliebhaber.

Mit einem Transport von 30 Stk **Hannoverscher** und **Mecklenburger** eleganter volljähriger **Wagenpferde** nebst leichteren und schweren **Dänen** die eingetroffen und halte solche zum Verkauf.
Dölitzschen bei Dresden.

Ernst Kempe.

Klein gespaltenes Holz,

1 RMR. 8 Zbr., 1/2 RMR. 2 Zbr.; 1 RMR. Städte liefern 6 Zbr., 1/2 1 Zbr. 15 Rgr.; 1 RMR. Buche 11 Zbr., 1/2 2 Zbr. 22 Rgr. 5 Pf.

Nach **Alstadt:**

1 RMR. 8 Zbr. 15 Rgr., 1/2 2 Zbr. 7 Rgr. 5 Pf.; 1 RMR. Buche 11 Zbr., 1/2 3 Zbr.; liefern Städte 8 RMR. 7 Zbr., 1/2 1 Zbr. 22 Rgr. 5 Pf., frei in das Haus.

Beste **Schleferkohle** aus den Egl. Werken, **Braunkohle**, **Marlacheiner**, **Mittels**, **Holzkohle** empfiehlt die Holzhandlung und Anstandsbesorgung von **Emil Sange**, Dauptnerstraße 42.

Gesichts-Masken

von 1 Sgr. an

empfiehlt in reichster Auswahl die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann.

Dresden, 10 Galeriestraße 10.

NB. Bei größeren Abnahmen bedeutenden Rabatt.

Pianinos

und Pianoforte empfiehlt **W. Gräbner**, Breitestr. 7. Dasselbst steht ein gutes Pianoforte für 115 Zbr. 3. Verf.

Holz-Auction.

Montag den 27. Januar d. J.

Normittags 9 Uhr

stellen die an dem Königsbrück-Weißbacher Communicationsweg stehenden 150 Stück **Kastanienbäume** von 50 Ctm. bis 1 RMR. untere Stärke und 1 Lunde auf dem Stamme, meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Schloß Königsbrück, den 17. Januar 1873.

Die **gräfliche Forstverwaltung.**

Noack.

Bekanntmachung.

Eine größere Partie **Bärchen-Bäume** von 25 bis 35 Ctm. untere Stärke verkauft die **gräfliche Forstverwaltung in Königsbrück.**

Bekanntmachung.

Der am 17. d. M. stattgehabte Unglücksfall veranlaßt die unterzeichnete Direction das Publikum wiederholt dringend zu warnen, jedes Auf- und Absteigen auf den Waggon beim Ausfahrl zu unterlassen, indem bisher sowohl die Störungen der diesigen Blätter, als des betreffenden Bahnpersonals unbeschadet geblieben sind.

Die **Direction der Dresdner Pferde-Eisenbahn.**

Lederhandlung

von **Carl Böbler**

befindet sich jetzt **Pfarrgasse Nr. 6**, Eingang am Wagenplatz zwischen **Pfarrgasse** und **Schreibergasse**

Dresdner Bau-Gesellschaft.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der Unionisch der **Anteilhaber** der **Dresdner Bau-Gesellschaft** gegen **Original-Aktion** von **Mittwoch den 22. Januar d. J.** an, während der **Vormittagsstunden** bei der **Sächsischen Creditbank** und unserer **Casse, Galbergasse 15**, stattfinden kann.

Dresden, den 18. Januar 1873.

Der Vorstand.

Kesselmaturen.

Großes Lager, welche Auswahl aus den besten Fabriken. Bestellungen von auswärts werden schnellstens besorgt.

Permanente Industrie-Ausstellung

Dresden, **Str.-Allee 136, Albertsbad.**

H. v. Brandt und Co.



4 Paar hohelegante, fromm gefahrene Wagenpferde

siehe zum Verkauf im **Trompeter-Schlößchen.**

Welche Zeitung?

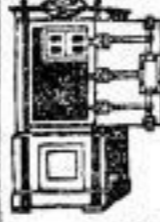
Wo bei der Entscheidung für irgend ein Blatt das politische Interesse das Wort redet, ist die Wahl leicht; jede Partei-Blätter ist durch ein Organ in der Tagespresse vertreten. Schwieriger ist die Wahl eines Blattes für den Geschäftsmann, den Capitalisten, der nicht nur politische Nachrichten wünscht, sondern dem in viel höherem Maße an einer vollständigen Information über den Weltmarkt, über Handel und Verkehr gelegen. Wir hoffen und deshalb den Dank vieler zu verdienen, wenn wir auf ein Blatt hinweisen, welches allen geraden Anforderungen in dieser Richtung entspricht. **Börsen-Courier** 12 Mal erscheinend, bringt der „Berliner Börsen-Courier“ in seinen Abend-Ausgaben alles wünschenswerte Material, z. B. einen täglichen Courszettel, der an Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit alle erreichbare bietet, tägliche Berichte über die Productenmärkte, alle Handelsnachrichten, berufliche Uebersichten der Eisenbahneinnahmen, Zusammenstellungen aller wissenschaftlichen Resultate der verschiedenen Kategorien, Verlosungslisten, ferner anerkannt vorzügliche Correspondenzen von allen nennenswerten Börsenplätzen etc. Nur seine zahlreichen und mannigfaltigen Beurteilungen gilt das Prinzip entschiedenster Unparteilichkeit. Dies Prinzip hat der „Berliner Börsen-Courier“ in voller Strenge und ganzer Consequenz aufrecht, aber er verkennt nicht, zu seinen dem Erfolgserwerb als Gumburg bekannten Mitteln zu greifen, mit welchen man von anderer Seite das gläubige Publikum täuscht. Er will seine Urtheile nur auf die tatsächlichen Verhältnisse basiren. Seine Abkommen erhalten von der Redaction auf schriftliche Anfragen sachgemäßen brieflichen Rath aber jedes bestimmt bezahlte Offert.

Uebrigens bietet der „Berliner Börsen-Courier“ in seiner Morgenausgabe eine vollständige politische Zeitung. Für die Unterhaltung ist durch mannigfaltige Notizen über die Ereignisse des öffentlichen Lebens, der Literatur und Kunst, besonders auch des Theaters gesorgt, die Sonntags-Beilage „Die Station“ ist durch ihren Reichthum an statistischen Arbeiten außerordentlich beliebt.

Der „Berliner Börsen-Courier“ kostet vierteljährlich in Berlin 2 Rth. 15 Sgr., außerhalb 2 Rth. 20 Sgr., für Februar und März werden auch zweimonatliche Abonnement zum Preise von 1 Rth. 20 Sgr. resp. 1 Rth. 20 Sgr. bei allen Zeitungs-Expeditionen und Postanstalten angenommen. Probenummern liefert die Expedition in Berlin, Wobrenstraße 24, gratis und franco.



Gierne Feuer- und diebstahlsichere Cassa-Schränke



mit den neuesten Sicherheitsvorrichtungen, vollständig geschützt gegen das Ausbohren der Wände, empfiehlt inanerkannt sicheres Aufbewahrung die Fabrik von

H. Rothman, kleine Plauensche Gasse Nr. 7.

54 breiten Rips oder Blaudruck, prima Qualität, 1/2 Meter 33 Pfennige.

64 breiten Rips oder Blaudruck, prima Qualität, 1/2 Meter 48 Pfennige;

desgleichen billigere Qualitäten in ganz bedeutender

Musterauswahl. Blau bedruckte leinene Schürzen

mit und ohne Taschen 11 und 10 Rgr.

Blaue Schürzenleinwand und weiße Leinwand u. s. w. u. s. w. zu billigen Preisen.

Fr. Paul Bernhardt in Dresden, Schreiberstraße.

Für Masken- und Costümbälle. Taffete,

couleurte a Rth. von 30 — alte Elle v. 20 Rgr. an.

Atlasse, brillant, buntschwarz, a Rth. von 35 — alte Elle v. 20 Rgr. an.

Tarlatans, coul., in gewaschenen Stücken.

Glaces, ff. couleurte a Rth. von 53 — alte Elle v. 30 Rgr. an.

Rob. Bernhardt, 21c. Freiburgerplatz 21c. Namentlich ist die Auswahl in Nachtfarben reichhaltig.

Presshose, täglich frisch,

von 5 — 6 Rgr. inklusive Verpackung liefert die **Horn-Brennerei** von **A. F. Lorenz,** Rostock, Mecklenburg.

Bei Damen-Waaren-Ausgabe 3 zu verticellen Schöngasse 5, 1.

Oscar Renner,

Marienstrasse 22 u. 23,

Gde der Margarethenstraße, und Margarethenstraße

empfiehlt heute von 9 Uhr an

Wellfleisch, später verschiedene Sorten Wurst.

„frisch vom Fass“

den besten **Londoner Porter** von **Barclay, Perkins & Co.**

und **Allsopps Pale Ale.**

1 Tulp „half and half“ 3/4 Rgr. 1 Dtl. Flaschen (ohne Glas) 1/4 Rth.

Schuh- u. Stiefel-Bazar

Julius Landsberg,

Dresden, 29 Marienstrasse 29.

Bekannt größte Auswahl aller Arten einfacher und eleganter **Beschuhungen** für Herren, Damen und Kinder.

Sämmtliche zur **Winterzeit** gehörenden **Wanzen, Mäntel, warme gefütterte Stiefel** und **Stiefelchen, Gamsleder, russische Gummischuhe** und **Gummistiefel** werden **nummbe zu bedeutend herabgesetzten Preisen** abgegeben.

29 Marienstrasse 29.

Cigarren! Mehrere **Sorten** der **Savanna-Cigarren**, **achte Marken**, verkauft sehr preiswerth **Carl Behrend,** Hauptstrasse Nr. 11.

Potsdamer Stangenbier

durch seine Güte und Eigenschaft...

Ein kleines preiswürdiges Mittel...

Spottvögel, Saundbühne, eine Zippe...

Gutsverkauf, In verkaufen ist ein ca. 110 Schffl...

Eine Restauration, In schönster Lage der Altstadt...

Erstes in Dresden Sprach-Collegium...

Theater, Concerte, am 21. Jan...

Familien-Nachrichten, Gestorben: Herr Sebaste Math...

Todes-Anzeige, Gestern Nachts 1 Uhr entzick...

Die Verdigung findet Mittwoch...

Die trauernden Hinterlassenen...

Dresdner Börse, vom 20. Januar 1873...

Das Albertsbad, Extra-Allee 28, Dampfbad...

Die billigsten Taschentücher...

Wer Gehülte in Vererwaaren...

Das Albertsbad, Extra-Allee 28...

Wer Gehülte in Vererwaaren...

Das Albertsbad, Extra-Allee 28...

Wer Gehülte in Vererwaaren...

Das Albertsbad, Extra-Allee 28...

Preussischen Bank unterstützte die...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Die Aktien der Preussischen Bank...

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Table with 2 columns: Name, Value

Assistentia, Heute in der Centralhalle...

Silfsverein Constantia, Zum Besten der Unterstützungskasse...

Concert und declamatorische Unterhaltung...

Unterstützungsverein Dilettantia, General-Versammlung...

Deutsche Halle, Heute Abend 8 Uhr gemüthlicher...

Landwirthschaftliche Consumvereine!

Ed. Bauernmeister, Zwifau, Bankgeschäft...

T. F. W., Das zehnjährige Stiftungs-Fest...

Confidentia, Dienstag, d. 21. Januar d. J.

Bürger-Casino, II. Ball, Donnerstag, d. 23. Januar 1873...

Wald-Bark-Verein betr. Anfrage...

Antwort, auf die Annahme vom 19. d. M.

Nicht so, das betragt beim Schuldner...

Confidentia, Dienstag, d. 21. Januar d. J.

Confidentia, Dienstag, d. 21. Januar d. J.

Confidentia, Dienstag, d. 21. Januar d. J.

Confidentia, Dienstag, d. 21. Januar d. J.

Confidentia, Dienstag, d. 21. Januar d. J.

Confidentia, Dienstag, d. 21. Januar d. J.

Confidentia, Dienstag, d. 21. Januar d. J.

Die Eisenbahn in der Provinz...

Die Pferde der Eisenbahn...

Kauf! Kauf! Sächs. Wollgarnfabrik...

Aufgepasst, Eckardt-Aktion heftiger...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Eckhardt-Aktion, Sächsische Wollgarn-Aktion...

Restaurant Kgl. Belvedere
 Heute großes Concert
 (Soirée musicale)
 ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer
 mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 5 Ngr. incl. Programm.
 Progen: Salon-Concert (ohne Tabakrauch).
 Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr. J. G. Marschner.

Gasthof zu Bessendorf.
 Heute Abend präcis 7 Uhr
Gr. Extra-Concert
 ausgeführt von Herrn Musikdirector Schellich mit der Capelle des Leib-
 Grenadier-Regiments Nr. 100.
 Nach dem Concert Ballmusik.
 Entree 5 Ngr. Programm an der Cassé. Witwe Häbig.

Bad zu Tharand.
 Mittwoch, den 22. Januar, präcis 7 Uhr
Grosses Concert
 vom A. Sächl. Garde-Regiment mit Trompeten-Virtuosen Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem vollständigen Trompetenchor des A. S. Garde-Regiments.
 Entree 5 Ngr. Nach dem Concert Karnevals-Ballmusik.
 Anfang 8 Uhr. Leitung von G. Nestler.

Bazarkeller, Salon varié, Bazarkeller, Badergasse 29.
 Zum Besuche für Fräulein Maritta.
Heute große Extra-Vorstellung und Concert
 in Gesang, Ballet und Comie.
 Programm ganz neu.
 Zur Aufführung kommt unter Anderem (auf Verlangen) zum
 99. Male: **Der Jesuiten-Tingel-Tangel.**
 große komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.
 Dreißiger Auftritte. Comie Nr. 20.
 Anfang 7 Uhr. Entree 2 Ngr. Die Direction.
 Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung ladet ergebenst ein
 Maritta.

Wilsdruffer Sängerhalle, Eingang Straße 42, Quergasse.
 Heute, sowie jeden Abend musikalische und komische Gesangs-
 u. Musik-Vorträge von der renommirten, neu engagierten Sängers-
 Gesellschaft Neuzeit und Vereinig. unter Leitung des Hrn. Max.
 Anfang 7 Uhr. G. Pögel.

Victoria-Salon.
 Waisenhausstr. 25, Ecke der Victoriast.
 Heute Dienstag, den 21. Januar 1873
 Zum Besuche für Herrn Regiments-Schneider
Gr. Extra-Vorstellung
 mit vollständig neuem Programm.
 Auftreten der Opernsängerin Fräulein Louise Schade.
 Auftreten der beiden Singvögelchen,
 gen. Schwarzblattl, Geisw. Fris. Rosner.
 Auftreten der berühmten Charakter-Schleicher, der Hrn.
 Chiesi, Böllon und Cinguevalli.
 Auftreten der berühmten Charakter-Sängerin
 Miss Lotta Walton.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie ge-
 löst werden.
 Der Billetverkauf befindet sich von 11-5 Uhr an den bekannten
 Verkaufsstellen. Wilhelm Schneider.
 Zum Besuche dieser meiner Benefiz-Vorstellung erlaube ich mir
 gebete Bekannte u. Freunde ergebenst einzuladen. G. Schuchter.

Diana-Saal.
 Heute grosser
öffentlicher Maskenball.
 Anfang 8 Uhr. G. Voigtländer.

Gewandhaus-Theater.
 Dienstag, den 21. Januar.
 Paul Heumann's grosse Vorstellung:
Central-Afrika.
 Die Wüste Sahara und
 ihre Schrecken.
 3. Abth.: Erdbeben-Theorie. 4. Abth.: Nilen-Expedition
 nach Vorder-Asien, aus dem alten und neuen Testament.
 — Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr. — Entree 15 Ngr.
 — Anfang u. 1. Platz 10 Ngr. — Gallerie 5 Ngr.
 Billets zu reservirten Plätzen sind an der Theater-Casse
 Morgens von 11-12 und Mittags von 2-5 Uhr zu haben.

Auf der Durchreise zur Weltausstellung
 nach Wien!
 Nur kurze Zeit auf dem Palais-Platz:
Baron's historisches Museum.
 Einzig als Rival des Museums
 von Lussan in London. Enthaltend eine unzähl-
 bare Anzahl von weltberühmten Persönlichkeiten in
 Lebensgrösse, aus Nachbarnaturgetreuen nach Portrait-
 modellirt. Mehr denn 20 Abbildungen, worunter be-
 sonders: Szenen aus den früheren und letzten napoleo-
 nischen Feldzügen, Kriegen aus den Jahren 1814 u.
 1815, Napoleon I. auf seiner Nachtwache mit nächster
 Umgebung dargestellt, Capitulation von Sedan, Ein-
 richtung Maria Stuart's, die Ermordung des Admirals
 Coligny u. c. hervorzuheben sind.
 Das Museum ist täglich von Morgens 10 bis
 Abends 8 Uhr besuchbar.
 Eintrittspreis: 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr.
 Anatole Bailron.

Zum Karpsenschwanz in Cunnersdorf
 Sonnabend, den 1. Februar,
 ladet ergebenst ein
 Mai.

Donnerstag, den 23. Januar
II. Familien-Abend.
 B. G. L. H.
Restaurant Stadt Metz,
 Leipzigerstrasse 39.
Heute, sowie jeden Dienstag
Schlachtfest. Carl Hennig.

JANUS.
Lebens- und Pensions-Versicherungs-
Gesellschaft in Hamburg.
 Errichtet am 1. Februar 1848.
 Unter Vorbehalt der späteren definitiven Aufgabe stellen wir über
 den Stand unserer Gesellschaft vorläufig Folgendes mit:
 Ultimo 1872 waren in Kraft: ca. 28,000,000
 ca. 17000 Lebens-Versicherungen mit ca. 28,000,000
 340 Renten- u. Pensions-Versicherungen mit 88,000
Die Einnahme in 1872 betrug:

an Prämien	858,000
an Kapital-Zahlungen	119,000
an Zinsen	236,000
Veranschlagt wurden:	
für Todesfälle	400,000
seit ihrer Gründung zählte die Gesellschaft überhaupt an die Erben von 3462 Versicherten	5,340,000
Das Grund-Kapital der Gesellschaft beträgt	1,000,000
Die Reservefonds belaufen sich auf	5,400,000
Davon sind angelegt:	
in Hypotheken	3,325,000
in Darlehen gegen Unterpfand u. in discountirten Wechseln	1,450,000
in Darlehen auf Aktien der Gesellschaft	300,000

Prospecte und Antrags-Formulare gratis in Dresden bei
 Herrn Inspector Skirl, große Meißnerstrasse 25.
 Robert Michael, Altmarkt 22.
 Alfred Victor, Amalienstrasse 4.
 Rich. Hagedorn, an der Meißnerstrasse 11.
 P. W. Lehmann, Friedrichstrasse 2.
 Ernst Klein, Am See 22.
 Emil Eschler, Burggasse 6.
 F. A. Westmann, Meißnerstrasse 2.
 Otto Pflugbeil, kleine Meißnerstrasse 6a.
 Gust. Bisert, Meißnerstrasse 24.
 C. F. Köstler, Schloßstrasse.
 Hamburg, den 1. Januar 1873.
 Die Direction.
 Meth. Aug. W. Schmidt.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung, mit sich zur Aufnahme
 von Versicherungen bestens empfohlen
Robert Michael,
 Haupt-Agentur, Altmarkt Nr. 22.

Carl Reichle's
Kunst- u. Zaubertheater
 im geheizten Saale des Gasthofes zu Blasewitz.
 Heute Dienstag den 21. Mittwoch den 22. und Donnerstag den
 23. d. Mts. jeden Abend 8 Uhr große Vorstellung der neuern Salon-
 Magic-Illusionen, Phänomene, Escamotagen und Geschwin-
 digkeit der Hand, sowie Darstellungen der Goldenen Kugel der deutschen
 Künste in Frankreich. Näheres durch Tageszettel.
 Anfang 8 Uhr. Carl Reichle.

Wer Gelegenheits-
käufe machen will,
 in schwarzeledenen Wandstücken, Voth 18 Ngr.; Vollenstein, Papend
 7 1/2 Ngr.; Gros 2 1/2 Ngr. und 3 Ngr.; Rühseide; Berde, 20 Ellen
 2 1/2 Ngr.; Schurz, 20 Ellen 2 1/2 Ngr.; Hanfweir, Str. 250 Baden
 2 Ngr.; Herrnstüchel, 4 Paar 3 Ngr. bis 3 Ngr. 10 Ngr.; Damen-
 stüchel, 1 Ngr. 7 Ngr.; Kinderstüchel, 15 Ngr.; Handschuhe, 20 Ngr.;
 Zwifacher Tuschschuhe, 12 Ngr.; Cachenez, Str. 20 Ngr.; die
 soge. die Schmuckfächer, eine Partie seidene und wollene Frauen-
 baumwollene Strickgarne, seidene Nippstümpfe, Kahlköpfe, Gros von
 7 1/2 Ngr. an, und viele schöne Artikel.
 Da ich vor meiner Abreise noch räumen möchte, so verkaufe ich zu
 und unter dem Kostenpreise.
H. E. Kuhn, Bürgerwiese 3.

Sächsische
Eisenbahn-Baugesellschaft.
Lieferung von Schwellen betr.
 für den Bau der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn
 werden im Laufe der Jahre 1873 und 1874
166,000 Stück gesunde tieferne
Eisenbahnschwellen
 gebraucht, welche im Wege der öffentlichen Submission im Ganzen oder
 theilweise, auch in kleineren Partien vergeben werden sollen.
 Offerten sind mit der Aufschrift:
„Submission auf Eisenbahnschwellen“
 bis **14. Februar a. e.** an unterzeichneter Stelle einzureichen.
 Die Lieferungsbedingungen liegen in unserem Bureau (Dresden,
 Rosenweg Nr. 65), sowie im technischen Haupt-Bureau (Chemnitz,
 Beckerstrasse Nr. 17 f.), zur Einsicht aus, und können auch von
 den bezeichneten Stellen gegen Erstattung der Kosten bezogen werden.
 Dresden, den 8. Januar 1873.

Sächs. Eisenbahn-Baugesellschaft.
 Montag und Freitag Hölz-
 annahme nach Meissen:
 in Meissen, Adorferstrasse Nr. 10 in
 der Restauration.
Th. Hunger, Votenteau.
Gesucht.
 Ein alter, aber noch brauchbarer
 Hochbeerd wird zu kaufen gesucht.
 Abzugeben an Hrn. Fleischer-
 meister Casad, Ziegelstrasse Nr. 11.

Shrup-Zonnen,
 gebrauchte, in gutem Zustande, von
 circa 8 Centner Inhalt, kauft in je-
 dem Quantum die Stärke- und
 Syrupfabrik von
 Alexander Schörle,
 Görlitz.

Eine Partie
Leinen
 weiss
 wegen Aufgabe des Artikels
 à Mtr. 6 Ngr. — Elle 34 Pf.
Halbleinen weiss
 à Mtr. 5 Ngr. — Elle 28 Pf.
Robert Bernhardt,
 21c. Freiburgerplatz 21c.

Weißblech,
 Zinkblech,
 Zingoin-Gas-Lampen,
 Expedition,
 Große Lagerräume.
Paul Nieding,
 Dresden,
 kleine Bräutigasse 10.

!Nr. 34!
 Eine schöne kräftige
 Cigarre, à Stück 3 Ngr.
 empfiehlt
E. H. Grengel,
 Kreuzstrasse 10, neben dem
 Wändner Hof.

Siegelringe
 aus höchstem Gold, verkaufe ich unter
 Garantie das Stück zu 1 Thaler.
F. G. Petermann,
 Galanteriewarenhandlung
 Dresden,
 Galeriestrasse 10.

Für Confirmanden
Schwarze
Alpaccas
 zu Einlegungsstellen,
 à Mtr. 9 — 10 — alte Elle 5
 bis 16 Ngr.
Schwarz Tuch
 zu Anzügen,
 à Mtr. 53 Ngr. — alte Elle 30 Ngr.
Robert Bernhardt,
 21c. Freiburger Platz 21c.

Vorteilhafte
Verkaufsangebote.
 Ein großes Haus- und Gar-
 ten-Grundstück, 25 Meter Stra-
 ßenfront, 112 Meter Tiefe, meh-
 rere gute und theilweise neue
 Gebäude, schönste und lebhafteste
 Lage der Altstadt, dem Albest-
 platz ganz nahe, für Industrie-
 oder Bau-Unternehmungen ganz
 besonders geeignet, ist unter
 günstigen Zahlungsbedingungen
 sofort preiswürdig zu verkaufen.
 Reflectanten wollen ihre Offe-
 ranten unter den Buchstaben
 E. L. K. in der Expedi-
 tion d. Bl. niederlegen.

40-80 Procent
Extra-Verdienst.
 Receptbuch für Blicke, Condi-
 toren und einträgliche Gewerbe-
 treibende verendet gratis, und
 gegen 2 Ngr. Marken franco
 Metz, Chemiker,
 Speereihändler,
 in Duisburg a. Rhein.

Zum vortheilhafteren Betrieb und
 zur Vergrößerung einer sehr ren-
 tablen Maschinenfabrik wird baldigst
 ein **Compagnon** mit 30,000 Thlr.
 Einlagekapital gesucht, welcher zu-
 gleich die kaufmännische Leitung des
 Geschäftes übernimmt. Reflectanten
 belieben ihre Adressen unter **H. S.**
 507 an die Annoncen-Expedition
 von Haasenstein und Vogler in
 Dresden einzulisten.

Für Musiker.
 Ein- und Verkauf v. alten u. neuen
 Instrumenten Waisenstrasse 88.
Hierzu 1 Billaige.

P. P.

Die alleinige Inhaber der vormals Degenkolb'schen Kattun-Druckfabrik, in Firma: **Bodemer & Co.**, haben wir uns entschlossen, die sämtlichen dazu geböhrigen Fabrikation in ein Aktien-Unternehmen umzuwandeln, die weitere Ausföhrung auf unsere Kosten der **Halle'schen Credit-Anstalt** überlassend. Unter Bezugnahme auf nachfolgendes Circular dieser Bank wollen wir, sobald wir der Gesellschaft auch ferner unsere Dienste widmen, Ihnen unsern ergebenen Dank für das Vertrauen gütigst, welches Sie der Firma bisher bewiesen haben, und künftigen daran die geböhrige Bitte, dieses Vertrauen auch auf unsere Nachfolgerin überzutragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Robert Schwerdtfeger. Hermann Thikötter.

Ellenburger Kattun-Manufactur-Actien-Gesellschaft.

P. P.

Halle a. S., 1. Januar 1873.

Indem wir Sie auf vorstehende Bekanntmachung der Herren **Robert Schwerdtfeger & Hermann Thikötter**, als alleinige Vertreter der Firma „**Robert Schwerdtfeger**“ hinweisen, geredet es uns zum besondern Vergnügen, und Ihnen als die finanziellen Vertreter der aus gedachter Firma hervorgegangenen Aktien-Gesellschaft, **Ellenburger Kattun-Manufactur-Actien-Gesellschaft**, gerufen zu dürfen. Unter Uebernahme der zu dem Etablissement zugehörigen Grundstücke und Gebäude, und unter Ueberweisung von 170,000 Thalern als Betriebsfonds, hat die Gesellschaft, da 50,000 Thaler hypothekarisch stehen bleiben, das Aktien-Kapital auf nur 300,000 Thaler normirt, und sind von den bisherigen Besitzern, als den jetzigen und künftigen Mitarbeitern 50,000 Thaler des Aktien-Kapitals fest übernommen worden. Der Rest von 250,000 Thalern wird um so leichter sichere Verwendung finden, als die Etablissement ohne Entschädigung der bisherigen Besitzer und ohne Gründergewinn an die Aktien-Gesellschaft übergegangen ist. Wir empfehlen noch auf nachstehende Bedingungen, unter welchen beregte 250,000 Thaler Aktien der Gesellschaft zur öffentlichen Subscription al pari gelangen und empfehlen und Hochachtungsvoll

Halle'sche Credit-Anstalt.

P R O S P E C T.

Eilenburger Kattun-Manufactur-Actien-Gesellschaft.

Aufsichtsrath:

Richard Michaelis, Vorsitzender,
Bankdirector

Theodor Eisentraut,
Kaufmann

in Halle a. d. S.

H. B. Michaelis, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Rentier

Albert Levin,
Kaufmann

in Berlin.

Emil Schrecker,
Bürgermeister in Ellenburg.

Direction:

W. Daus, Delegirter des Aufsichtsrathes.
Robert Schwerdtfeger.
Hermann Thikötter.

Die wohlrenommirte Kattun-Druck-Fabrik des Herrn **Robert Schwerdtfeger** in Ellenburg, vormals dem Commerzienrath **Degenkolb**, in Firma **Bodemer & Co.**, geböhrig, ist unter der Firma

Eilenburger Kattun-Manufactur-Actien-Gesellschaft

in den Besitz einer Aktien-Gesellschaft übergegangen. Genannte Fabrik ist von den Herren **Schwerdtfeger & Thikötter**, in deren Besitz sich dieselbe seit 11 Jahren befand, während dieser Dauer schwunghaft und mit Erfolg betrieben und in ihrer Productionskraft fast um das Doppelte erweitert worden. Die Etablissement, gelegen an der zur Kattun-Fabrikation besonders geeigneten Mulde und allen Anforderungen der Neuzeit gemäß vortheilhaft eingerichtet, umfassen auf einem Areal von ca. 22 Morgen die 48 Gebäude, welche eigens zum Zwecke der Kattun-Fabrikation erbaut und so angelegt sind, daß ein Ueberschreiten überall mit Vortheil stattfindet. Die Fabrikanlage besteht aus Weberei, Druckeri, Rärerei, Gravirmannt, Appretur, Kesselhaus mit 11 Dampfesseln und Motoren von 500 Pferdekraft, besitzt sämtliche zur Kattun-Fabrikation nöthige Maschinen, vollständige Einrichtung mechanischer Werkstätten, eigene Gabeln- und Kattun-Druckerei. Die Fabrik hat wegen ihrer für diesen Industriezweig günstigen Lage in der von der Halle-Guben-Ferriehnen Stadt Ellenburg (alter Sitz der Kattun-Fabrikation) gegenüber den Fabriken großer Städte den Vortheil sowohl billigerer Arbeitslöhne, als auch den des billigeren Brennmaterials aus dem nahen Zwickauer Steinkohlenrevier. Ueberdies sind die in Angriff genommene Ellenburg-Zwickauer Zweigbahn, sowie die Mulde- und die Fabrik nicht nur für den Bezug der Rohprodukte, sondern auch für den Absatz der Fabrikate neue Erleichterungen verschaffen und neue Vortheile bringen. Die Leitung des Geschäftes bleibt in den Händen der früheren Besitzer, und kommen deren Erfahrungen dem neuen Unternehmen in technischer wie in kaufmännischer Beziehung zu Gute. Der Kaufpreis des Etablissements mit sämtlichen dazu geböhrigen, im besten Zustande befindlichen Maschinen, Apparaten, Mobilien und Immobilien (der Werth der übernommenen Kattun-Druckereien allein beläuft sich auf Minimum 60,000 Thaler, die auf 20,000 Thaler, wovon 10,000 Thaler à 5 Procent auf 5 Jahre unfindbar hypothekarisch stehen bleiben, verpachtet worden; 170,000 Thaler sind für den Betriebsfonds in Aussicht genommen, so daß 250,000 Thaler Aktien, da 50,000 Thaler von den Verkäufern fest übernommen sind, zur öffentlichen Subscription al pari gelangen. Da bei dem in Aussicht genommenen Vorre-Geschäft in einer gut geleiteten Fabrik der Netto-Rutzen auf Minimum 2 1/2 Thaler pr. Stück in Aussicht zu bringen ist, so würde bei der Leistungsfähigkeit von 140,000 Stück pr. anno auf einen Verdienst von 98,000 Thaler mit Sicherheit zu rechnen sein und nach reichlichen Abschreibungen noch eine Dividende von ca. 17 1/2 Procent des gesamten Aktien-Capitals zur Vertheilung kommen können.

Subscriptions-Bedingungen:

- a. Die Aktien werden in vollgezählten Stücken ausgegeben, lauten auf 100 Thaler pr. Stück und sind darauf Zinsen à 5 Procent vom 1. Januar cr. zu vergüten.
- b. Der Subscriptionpreis ist 100 Procent.
- c. Bei der Anmeldung sind 10 Procent des geschilderten Betrages baar oder in guten Werthpapieren zu hinterlegen.
- d. Am Falle der Ueberzeichnung des aufgelegten Betrages bleibt Reduction der einzelnen Anmeldungen vorbehalten.
- e. Die Anmeldungen werden am 21. und 22. Januar cr. an nachfolgenden Stellen entgegengenommen, in:

Dresden, bei dem Sächsischen Bankverein.

- Berlin**, an der Kasse der Norddeutschen Grund-Credit-Bank.
- Leipzig**, bei der Leipziger Wechsel- & Depositenbank.
- Königsberg i. Pr.**, bei der Preussischen Credit-Anstalt **Stephan & Schmidt**.
- Gera**, bei der **Geraer Bank**.
- Weissenfels**, bei der **Gewerbebank G. Schuster & Co.**
- Frankfurt a. d. O.**, bei der **Niederlausitzer Credit-Gesellschaft von Zapp & Co.**
- Eisleben**, bei der Filiale der Thüringischen Bank.
- Zeitz**, bei Herrn **F. J. A. Bürn**.
- Merseburg**, bei Herren **Gebr. Mulandt**.
- Magdeburg**, bei Herrn **M. S. Meyer**.
- Torgau**, bei Herren **L. Bettega & Co.**
- Ellenburg**, bei der Kasse der Gesellschaft.
- Halle a. d. S.**, bei der **Halle'schen Credit-Anstalt**.

Die...
So, daß...
Secretar...
poleon...
transport...
ruft...
Sarge...
hundert...
Interess...
beiter er...
Sarge...
London...
sowie b...
Betheilig...
poleon's...
agenten...
Franköf...
heiten...
durch de...
Mehrere...
„Figaro“...
erwehren...
daß die...
Napoleon...
sions“...
die Wie...
Orfels...
hatte...
Di...
Kudschu...
drehen...
pellation...
„officiell...
directen...
den Eing...
der Steu...
Franc...
also kau...
Steuern...
ein Defi...
auf die...
Unter...
Vermind...
dieser...
es bei...
Dies...
ligen...
Im...
über...
und...
hatten...
Gefüge...
spruch...
lagen...
sagen...
sprach...
tholke...
in we...
Kirche...
Land...
Kathol...
von...
Zelbst...
wegen...
höch...
Kultur...
Gera...
und...
burg...
Walfr...
habe...
Vollst...
gebote...
welche...
Gebet...
Gelter...
Kang...
gegen...
Berlin...
Gelter...
stünde...
pechot...
ist...
glerun...
He gre...
ein...
finita...
schiede...
ost...
Die